

Pressemitteilung: „Wir sind auf 180!“ Jahrestagung der Bundeskonferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten an Hochschulen

12.09.2018

Vom 12. bis 14. September 2018 findet in Landshut die 30. Jahrestagung der Bundeskonferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten an Hochschulen (bukof) statt. Dieser Geburtstag reiht sich ein in weitere geschlechterpolitische Jubiläen: 100 Jahre Frauenwahlrecht und 50 Jahre Tomatenwurf als Beginn der neuen deutschen Frauenbewegung. Unter dem Motto „Wir sind auf 180!“ begeht die bukof mit einer hochkarätig international besetzten Fachtagung die geschlechterpolitischen Jubiläen.

Unter dem Titel „CHANCEN. GERECHT. VERÄNDERN – Soziale und kulturelle Transformationen in Hochschulen“ kommen die Gleichstellungsakteur*innen aus Hochschulen und Wissenschaft in den nächsten Tagen in Landshut zusammen, um über Veränderungsprozesse in der Geschlechterpolitik zu diskutieren.

Seit sich Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte an Hochschulen vor 30 Jahren zum ersten Mal bundesweit trafen, stoßen sie soziale und kulturelle Veränderungen an Hochschulen an. Die geschlechterpolitischen Akteur*innen müssen aber auch bis heute mit Widerständen umgehen. Zeitgleich zu den Erfolgen der letzten Jahre werden zunehmend Ungleichheiten zwischen Bundesländern, Hochschultypen und einzelnen Hochschulen, Statusgruppen und Fachbereichen deutlich. Auch die Geschlechterpolitik selbst verändert sich und muss nach Antworten auf die Frage suchen, wie sie auch andere Dimensionen sozialer Ungleichheit einbeziehen kann.

Vor diesem Hintergrund nimmt die Jubiläums-Jahrestagung Veränderungsprozesse in den Fokus. Sie fragt nach Bedingungen für gelungene Entwicklungen, aber auch nach dem Widerstand gegen Veränderung. Sie nimmt dafür Anregungen aus der Wirtschaft zu Change Management in Organisationen und aus internationalen Zusammenhängen auf. Zentrale Fragen sind, wie Veränderungen für mehr Geschlechtergerechtigkeit (an Hochschulen) angestoßen und wie diese Veränderungsprozesse gestaltet werden können.

Zum Programm

Die Grußworte am Eröffnungstag, 12.09.2018, werden gesprochen von MinR'in Christina Hadulla-Kuhlmann (Bundesministerium für Bildung und Forschung), Prof. Dr. Marion Kiechle (Bayerische Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst), Prof. Dr. Karl Stoffel (Präsident der Hochschule Landshut). Daran schließen zwei Vorträge an:

- Prof. Dr. Dieter Frey (LMU, Center for Leadership and People Management): Widerstände bei Veränderungen und wie man sie überwinden kann. Erfolgs- und Misserfolgskriterien bei Veränderungsprozessen unter Berücksichtigung der Fairness- und Gerechtigkeitsforschung
- Prof. Dr. Elisabeth Kelan (University of Essex): Creating Gender Inclusive Cultures - Activating the Agents of Change

Der zweite Tag am 13.09.2018 wird eröffnet mit einem Vortrag von Prof. Dr. Birgit Riegraf (Präsidentin der Universität Paderborn) mit dem Titel „Über das Verhältnis von Geschlecht, Macht, Hochschule. Biographische Einsichten“. Im Anschluss finden Workshops zu folgenden Themengebieten statt:

- Hochschulen nachhaltig verändern! Von internationalen Gleichstellungsprojekten lernen (Referentinnen: Jennifer Dahmen (RWTH Aachen) und Dr. Anita Thaler (IFZ Graz))
- Affirmative Action: Ja, Nein, Vielleicht? Aktuelle Resultate aus der Experimentalökonomik und ihre Implikationen für die Praxis (Referentin: Helena Maria Fornwagner, PhD (Universität Innsbruck))
- Change Management im Bildungs- und Wissenschaftsbereich am Beispiel der Wirtschaft: Erfahrungen aus den Vereinigten Arabischen Emiraten (Referentin: Sadia Ghauri-Malik (LL.M. Hawkamah Institute for Corporate Governance))
- Konstruktiver Umgang mit Widerständen im Gleichstellungskontext (Referentin: Dr. Lisa Horvath (Universitäts- und Organisationsberatung, Graz))
- Pay Gap: Geld als Schlüssel zur Gleichstellung (Referentin: Henrike von Platen (FPI Fair Pay Innovation Lab gGmbH))
- Mehr Chancengerechtigkeit durch die Verknüpfung von Gender Equality & Diversity Policies?! (Referentin: Dr. Anja Wolde (Goethe-Universität Frankfurt am Main))
- Kulturelle Transformation am Beispiel der Kampagne "His or Hers" (Referentin: Prof. Dr. Elke Wolf (Hochschule München))

Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite der bukof: www.bukof.de

Kontakt:

Caren Kunze, Geschäftsstelle der bukof: geschaeftsstelle@bukof.de